

Schön wie Sophia Loren in Tellerrock & Petticoat ...



Das Rockabilly-Team:
(v.l.) Andrea Leijser, Uta
Heiden-Hauck, Andrea
Schulte, Heike Hühner

Es lebe der Look der 50er! Andrea Schulte (36) entwirft und näht in ihrer Schneiderei-Werkstatt Kleider im Stil jener Zeit. Das Geschäft boomt

Liebhhaber des glamourösen Retro-Modestils Rockabilly fühlen sich schon beim Betreten der alten Werkstatt in Duisburg-Neudorf am richtigen Platz: Unverkennbar strahlt sie den Charme der 50er-Jahre aus mit all den Tellerröcken und Petticoats, die an Schneiderpuppen präsentiert werden. Audrey Hepburn und Sophia Loren waren die modischen Trendsetter dieser Zeit. Aber nichts hier ist von gestern; im Gegenteil. Der Rockabilly-Look hat sich bis heute in der Modewelt gehalten, ist nicht nur ein Dauertrend, sondern ein Lebensstil. Ganz besonders für Andrea Schulte.

Ein Hobby zum Beruf machen

Der studierten Modedesignerin genügt es nicht, sich privat im Rockabilly-Stil zu kleiden und ihr Zuhause mit Haushaltsgeräten im Retro-



Zuerst werden die Stoffe
zugeschnitten ...

Look auszustatten. Sie hat sich ganz dem Rockabilly-Trend verschrieben und diese Leidenschaft zum Beruf gemacht. In ihrer Heimatstadt Duisburg hat sie den Schneidermeisterbetrieb „Rockabillymode by Andrea Schulte“ eröffnet. Dort entwirft und schneidert sie mit ihrem Team Kleider im Stil der 50er-Jahre. Für sie ist der Look etwas ganz Besonderes. „Er wurde da-



Die alte Werkstatt in
Duisburg-Neudorf ist die
perfekte Location



... Schneiderin Uta
Heiden-Hauck näht dann
die Teile zum schönen
Kleid zusammen

mals schon als sehr schön empfunden, und er kommt einfach nie aus der Stange war noch nie ihr Ding. Als Andrea Schulte beschloss, ihren Kundinnen Kleider auf den Leib zu schneidern, war der Rockabilly-Stil deshalb genau das Richtige. „Ich kann meine Modelle auch noch in zehn Jahren anbieten, ohne

dass die Leute der Meinung sind, sie seien altmodisch.“ Sieben Jahre ist es jetzt her, dass sich Andrea den Traum von der eigenen Schneiderei erfüllte. Sie arbeitete zunächst allein, aber mit der Zeit wuchs der Betrieb. „Ich musste mich jedoch erst trauen, mich zu vergrößern.“ Heute sind fünf Schneiderinnen und eine Zuschneiderin für den richtigen Schnitt verantwortlich. Sie sorgen dafür, dass die Kundin das erhält, was sie bestellt hat. Einige kommen mit festen

Andrea liegt es sehr am Herzen, dass jede Frau ihre Kleidung tragen kann. „Für korpulentere Damen haben wir zum Beispiel eine eigene Schnittführung.“

Auf den Leib geschneidert

Ob für Abibälle, Konfirmationen oder fürs Standesamt – die Designerin hat für jeden Anlass das passende Outfit. Die Kosten liegen pro Kleid zwischen 89 Euro und 150 Euro. Der Petticoat ist separat für 59 Euro erhältlich. „Obwohl wir nach Maß schneiden, ist unsere Kleidung recht kostengünstig.“ Für die Zukunft hat die talentierte Duisburgerin weitere Pläne: „Ich möchte gerne Schuhe und eine Kindermoden-Linie anbieten und meine Kleider auf einer Modenschau präsentieren.“ Dann werden wohl noch mehr Kunden den Weg in den szenigen Hinterhof finden, um sich vom glanzvollen Rockabilly-Stil der 50er-Jahre verzaubern zu lassen ...

Vorstellungen her, haben sich im Internet schon etwas ausgesucht. Es gibt aber auch Kunden, die sich ein bestimmtes Kleid in einer anderen Farbe wünschen. Stolz zeigt Andrea dann ihre fantastische Stoffsammlung mit charakteristischen Farbkombinationen und Mustern. Hier noch ein Schleifen, dort noch ein bisschen Spitze – und am Ende kommt dann nicht selten etwas völlig Neues heraus. Handgefertigter Schmuck und schicke Handtaschen machen den Retro-Look dann komplett.



Traumhafte Stoffe,
markante Farben und
typische Schnitte